



Sammlung Theaterzettel

Intermezzo

Lert, Richard

1926-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 299

Samstag, den 29. Mai 1926

Außer Miete Nr. 77

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen
Zwischenpielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder von Heinz Grete
Technische Leitung: Walter Urrub

Personen:

Christine	Elisabeth Grifsch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann	Christian Könter
Anna, ihre Kammerjungfer	Gussa Heifen
Baron Lummer	Helmuth Neugebauer
Der Notar	Mathieu Frank
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger <i>Meyer</i>
Ein Kommerzienrat	Robert's Alfred Landory
Ein Justizrat	Stat-Partner Hugo Boissin
Ein Kammerjänger	Karl Mang
Ein junges Mädchen	Trude Weber
Köchin bei Storch	Luise Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Modler. Grundseewirt. Schubplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und
Gaul Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-
Kiegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma
Engelhorn und Sturm geliefert.

Krank: Hedwig Lillie, Helene Keffert, Robert Vogel

Kassendöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 30 Pfg.